

Dr. Florian Schultz

Die Vollverzinsung im bundesdeutschen Steuersystem

Notwendigkeit, Strategien und Auslegungsprobleme

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. O. H. Jacobs, Mannheim

Juristische Gesamtbibliothek
Technische Hochschule Darmstadt

B 53 127



Verlag Josef Eul

Bergisch Gladbach · Köln

Inhaltsverzeichnis	I
Abkürzungsverzeichnis	VII
Abbildungsverzeichnis	XII
Tabellenverzeichnis	XIV

EINFÜHRENDE TEIL	1
1. Begriffsabgrenzung und Problemstellung	1
2. Zielsetzung	3
3. Vorgehensweise	5
TEIL 1. BEGRÜNDUNG EINES AUSGLEICHS BEI ZEITLICH UNTERSCHIEDLICHEN STEUERERHEBUNGEN	9
1.1. Grundprinzipien bundesdeutscher Besteuerung	9
1.1.1. „ Gleichmäßigkeit der Besteuerung	9
1.1.2. Gesetzmäßigkeit der Besteuerung	12
1.1.3. Praktikabilität der Besteuerung	15
1.2. Ziele einer Vollverzinsung	15
1.2.1. Zeitliche Gleichmäßigkeit der Besteuerung	16
1.2.2. Ausgleich der unterschiedlichen Steuererhebungen	16
1.2.3. Abbau von Wettbewerbsverzerrungen	17
1.2.4. Erziehung der Steuerpflichtigen zur fristgemäßen Zahlung	17
1.3. Die Vereinbarkeit der angestrebten Ziele mit den Grundprinzipien bundesdeutscher Besteuerung	19
1.3.1. Die Idealvorstellung der steuerlichen Gerechtigkeit	19

1.3.1.1.	Die Beurteilungsmaßstäbe	19
1.3.1.2.	Die quantitative Dimension	20
1.3.1.3.	Die temporäre Dimension	23
1.3.2.	Gründe der unterschiedlichen Steuererhebung	37
1.3.2.1.	innerhalb der einzelnen Steuerarten	38
1.3.2.2.	zwischen verschiedenen Steuerarten	43
1.3.3.	Wettbewerbsverzerrungen als systemimmanenter Tatbestand im bundesdeutschen Steuersystem	44
1.3.3.1.	innerhalb der einzelnen Steuerarten	45
1.3.3.2.	zwischen verschiedenen Steuerarten	48
1.3.4.	Lenkung der Verhaltensweisen der Steuerpflichtigen	49
1.4.	Zwischenergebnis: Ein Ausgleich der zeitlich unterschiedlichen Steuererhebungen ist aus den Grundprinzipien bundesdeutscher Besteuerung ableitbar und die notwendige Konsequenz einer horizontal gerechten Besteuerung	50
* 		
TEIL 2.	DIE AUSGESTALTUNG EINER ZIELORIENTIERTEN AUSGLEICHSREGELUNG	53
2.1.	Grundsätzliche Ausgleichsmöglichkeiten	53
2.1.1.	Modelle der Vollverzinsung	56
2.1.1.1.	Ist-Verzinsung	56
2.1.1.2.	Soll-Verzinsung	60
2.1.1.3.	Kombinationen	62
2.1.2.	Eignung der einzubeziehenden Steuerarten	63
2.1.2.1.	Ertragsteuern	63
2.1.2.2.	Substanzsteuern	64

2.1.2.3.	Verkehrsteuern	65
2.1.3.	Problem der systemadäquaten Berücksichtigung der Steuererstattungs- und Nachforderungszinsen	65
2.1.3.1.	Rechtscharakter der Nachzahlungszinsen	68
2.1.3.2.	Rechtscharakter der Erstattungszinsen	72
2.1.3.3.	Respektierung der Besonderheiten der verschiedenen Steuerarten	73
2.1.3.4.	Respektierung der Besonderheiten innerhalb einer Steuerart	74
2.2.	Die Entwicklung der Zinsregelungen im deutschen Steuerrecht	74
2.2.1.	Verzugszinsen und deren Konsequenzen	74
2.2.2.	Gründe für die Abschaffung der Verzugszinsen durch den Antizinsparagrafen von 1934	75
2.2.3.	Gesetzliche Regelungen der AO 1977	77
2.3.	Zinsregelungen im Ausland	78
2.3.1.	Überblick	79
2.3.2.	Die Vorgehensweise in den USA	79
2.3.3.	Das Problem der Übertragbarkeit in deutsches Recht	83
2.4.	Die Ableitung einer praktikablen Vollverzinsungsregelung	85
2.4.1.	Technische Ausprägung	85
2.4.2.	Einbezogene Steuerarten	86
2.4.3.	Dauer der Zinspflicht	87
2.4.4.	Höhe des Zinssatzes	88
2.4.5.	Entscheidungssituation	92
2.4.6.	Praktikabilität	95

2.5. Zwischenergebnis: Temporäre steuerliche Gleichheit durch eine praktikable Vollverzinsung, wobei ein vollständiger Ausgleich allerdings nicht erreicht werden kann	97
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------

TEIL 3. DIE BUNDESDEUTSCHE VOLLVERZINSUNGSREGELUNG	98
-----------------------------------------------------------	-----------

3.1. Die Ausgestaltung der verabschiedeten Vollverzinsung	98
3.1.1. Technische Ausprägung	99
3.1.2. Einbezogene Steuerarten	103
3.1.3. Dauer der Zinspflicht	104
3.1.3.1. Gründe der Karenzzeit	106
3.1.3.2. Gründe der Laufzeitbegrenzung	106
3.1.4. Höhe des Zinssatzes	109
3.1.5. Steuerliche Berücksichtigung der Zinsen	112
3.1.6. Quantifizierung der Steuerzinsen	114
3.1.6.1. Ertragsteuern	115
3.1.6.2. Substanzsteuern und Verkehrssteuern	129
3.1.7. Interdependenzen der Steuerarten und Konsequenzen für die effektive Zinsbelastung bzw. Entlastung	129
3.1.8. Abweichungen zum Ideal	131
3.2. Die verabschiedete Vollverzinsungsregelung als Entscheidungsproblem	133
3.2.1. Die Entscheidungssituation des Steuerpflichtigen	135
3.2.1.1. Ziele	136
3.2.1.2. Entscheidungsalternativen	137
3.2.1.3. Beurteilungskriterien	144

3.2.1.4.	Umweltzustand	146
3.2.2.	Die Entscheidungssituation aus Sicht des Finanzamts	148
3.2.2.1.	Ziele	148
3.2.2.2.	Entscheidungsalternativen	149
3.2.2.3.	Beurteilungskriterium	151
3.2.2.4.	Umweltzustand	151
3.3.	Das Zusammenspiel der Individualentscheidungen und seine Konsequenzen	151
3.3.1.	Die Art der Entscheidungssituation	151
3.3.2.	Prämisse 1: Keine Berücksichtigung der Aktionen des Steuerpflichtigen	152
3.3.3.	Prämisse 2: Berücksichtigung der Aktionen des Steuerpflichtigen	156
3.3.4.	Zwischenfazit: Unter beiden Prämissen steht der Steuerpflichtige vor einem nicht lösbaren Entscheidungsproblem	162
3.3.5.	Ableitung von generellen Gestaltungsvorschlägen an den " Steuerpflichtigen bzw. seinen Berater	164
3.3.5.1.	Vorgehensweise in der Literatur und deren Ergebnisse	165
3.3.5.2.	Detailliertere Vorgehensweise und Ergebnisse	168
TEIL 4.	GESAMTVERGLEICH DER GESETZLICHEN REGELUNG MIT DER IDEALVORSTELLUNG EINER VOLLVERZINSUNG	178
4.1.	Kritische Würdigung des gesetzlichen Entscheidungskonflikts	178
4.1.1.	Verstoß gegen die Gleichmäßigkeit der Besteuerung	179
4.1.2.	Verstoß gegen die Gesetzmäßigkeit der Besteuerung	181
4.1.3.	Verkomplizierung des gesamten Steuerrechts	185

4.2. Gestaltungsvorschläge an den Gesetzgeber	186
4.2.1. Große Reform = Generelle Umstellung auf die Ist-Verzinsung	186
4.2.2. Kleine Reform = Beibehalten der Soll-Ist Kombination	188
4.2.2.1. Einschränkung des Ermessensspielraums	188
4.2.2.2. Festlegung der Erlaßvoraussetzungen	189
4.2.3. Detailvorschläge für beide Reformen	191
4.2.3.1. für den Erhebungsbereich der Besteuerung	191
4.2.3.2. Vereinheitlichung der Bemessungsgrundlage der Zinsen (Vorgehensweise in Verlustfällen)	196
4.2.3.3. für die Einzelsteuergesetze	205
4.3. Auswirkungen der Verbesserungsvorschläge	208
4.3.1. Berechnungsschema der Steuerzinsen	208
4.3.2. Strategien der Betroffenen	212
4.3.2.1. im Fall der großen Reform	216
4.3.2.1. im Fall der kleinen Reform	221
4.3.3. Art der gesamten Entscheidungssituation	222
 TEIL 5. ZUSAMMENFASSUNG	 223
 Literaturverzeichnis	 227
Verzeichnis der Entscheidungen	253
Verzeichnis der Erlasse, Schreiben und Verfügungen der Finanzverwaltung	256
Sonstige Quellen	257